Niederschrift BATBR/005/2022

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung
des Betriebsausschusses "Technische Betriebe Rheine" der Stadt Rheine
am 15.03.2022

Die heutige Sitzung des Betriebsausschusses "Technische Betriebe Rheine" der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:02 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied/Vorsitzender
----------------------	-----	---------------------------

Mitglieder:

Herr Matthias Auth	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Martin Beckmann	CDU	Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzender
Herr Volker Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Jürgen Gude	CDU	Ratsmitglied
Frau Nina Homann-Eckhardt	CDU	Ratsmitglied/2. Stellv. Vorsitzende
Herr Stephan Huesmann	FDP	
Herr Heinz-Jürgen Jansen	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Günter Maaß	CDU	Sachkundiger Bürger - ab 17:15 Uhr
Herr Ulrich Moritzer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Thomas Oechtering	CDU	Sachkundiger Bürger
Frau Birgitt Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Detlef Weßling	BfR	Ratsmitglied

Vertreter:

Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Vertretung für Frau Anna-Lena Storm
Frau Melanie Ehrhardt	CDU	Vertretung für Herrn Holger Wortmann

Verwaltung:

Frau Ulrike Wagnitz		Schriftführerin
---------------------	--	-----------------

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Frau Anna-Lena Storm	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Karlo Willers	BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Herr Heinrich Winkelhaus	UWG	Sachkundiger Bürger
Herr Holger Wortmann	CDU	Ratsmitglied

beratende Mitglieder:

Herr Franz-Josef Lammers	Personalrat
--------------------------	-------------

Verwaltung:

Herr Dr. Jochen Vennekötter	Betriebsleiter
-----------------------------	----------------

Herr Kleene eröffnet die heutige Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe der Stadt Rheine und begrüßt Herrn Ingo Hoppmann, der als stv. Personalratsvorsitzender für Herrn Franz-Josef Lammers an der Sitzung teilnimmt.

Öffentlicher Teil:

Änderung der Tagesordnung:

Herr K.-H. Brauer beantragt, den Tagesordnungspunkt 4, Vorlage 110/22, Beschaffung Ident-System Abfallsammlung, der öffentlichen Sitzung von der Tagesordnung zu entfernen und in die der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses aufzunehmen, da noch Informationsbedarf besteht. Auf die Frage von H. Jansen, ob das neue Ident-System die Umwandlung der Gebührenabrechnung in eine Mengenabrechnung berücksichtigt, weist Herr Kleene darauf hin, dass dies in der Vorlage zur nächsten Sitzung berücksichtigt wird.

Der Aufnahme des abgesetzten Tagesordnungspunktes in die nächste Sitzung stimmt der Ausschuss mit einer Enthaltung zu.

1. Niederschrift Nr. 4 über die öffentliche Sitzung am 30.11.2021

Einwändungen und Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen; die Niederschrift ist somit genehmigt.

2. Informationen der Betriebsleitung

Herr Kleene berichtet, dass Herr Martin Forstmann als Stellvertreter von Herrn Dr. Vennekötter, der krankheitsbedingt nicht anwesend sein kann, informiert.

1. Aufgrund der Coronasituation nehmen lediglich FBL mit Beschlussvorlagen an der Sitzung teil. Er bittet Frau Tanja Starke, Fachbereichsleiterin Entsorgung, sich und ihren Fachbereich vorzustellen.

Frau Starke erläutert die Aufgaben ihres Fachbereiches mit insgesamt 52 MA mit den Kernaufgaben, die Müllabfuhr zu gewährleisten, die Unterhaltung des Wertstoffhofes und der Annahmestelle Mesum, Straßenreinigung und Sonderfahrten zum Transport von Klärschlamm, Auslieferung von Müllgefäßen und

Tausch von Mülltonnen.

Herr Weßling fragt dazu, warum in Wadelheim im Bereich der ehemaligen holl. Stellungen häufig TBR-Container stehen. Frau Starke erklärt, dass Seitenlader mit Wechselsystemen Außenbereiche mit großen Bevölkerungsdichte nicht mit einer Tour abdecken können und die Container (insg. 3 in Rheine) dort getauscht werden. Nur so ist gewährleistet, dass an einem Tag der Müll kontinuierlich und gleichmäßig abgefahren werden kann.

2. Der **TBR-Umbau** befindet sich auf der Zielgeraden, die Bauleiter sind zur TBR umgezogen, kleine Restarbeiten werden -auch durch interne Unterstützung- erledigt.
3. Am 14.03.2022 gab es 25 **Corona**-Erkrankte bei der TBR. Das entspricht einer Quote von mehr als 10 % der Belegschaft.
4. Am **Sturmwochenende 17. bis 22.02.2022** wurde vorsorglich eine Bereitschaft aufgestellt, die nachts Straßen gesperrt und am Tag Bäume/Äste von den Straßen entfernt hat. Dies war eine richtige Entscheidung, was auch von der Feuerwehr Rheine ausdrücklich gelobt und bestätigt wurde.
5. 2022 gab es lediglich 11 **Widersprüche** (2021: 18), was bestätigt, dass sich in Bezug auf die Gesamtzahl der Einwohner die Gebührensatzungen etabliert haben. Es gibt eine aktuelle Klage zur Winterwartung mit einem Streitwert von unter 20 €.
6. Herr Forstmann informiert über den **Winterdienst** des milden Winters 2021/2022: Zur Vorbereitung ist eine volle Salzhalle mit ca. 1.000 t Salz vorzuhalten; eine weitere Reserve (ca. 500 t) kann jederzeit zusätzlich geordert werden als Bevorratung außerhalb des Stadtgebietes. In einer Soleanlage wird festes Salz mit Wasser gemischt, um durch die Aufbringung eine bessere Bodenhaftung zu erzielen und die Salzmenge zu reduzieren. Es gab nur 23 Winterdiensteseinsätze der Bereitschaft. Die insgesamt 150 t Streusalz wurden sparsam und effektiv eingesetzt, denn so effektiv das Salz für den Straßenverkehr ist, so schädlich ist es für das Grundwasser und die Pflanzenwelt. Deshalb der stets umsichtige Einsatz von Streusalz.

3. **Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Fragen.

4. **Beschaffung Ident-System Abfallsammlung**

Vorlage: 110/22

Der Tagesordnungspunkt wird aufgenommen in die Tagesordnung der Sitzung BATBR/006/2022 am 14.06.2022.

5. **Fahrzeugbeschaffung 2022/2023**

Vorlage: 073/22

Herr Kleene verweist auf die Vorlage.

Herr Weßling meint, es müsse die Umstellung von Dieselantrieb auf elektrische Antriebe oder Wasserstoff geprüft werden, da es entsprechende Angebote gibt, die allerdings doppelt so teuer sind, und die Möglichkeit von Fördermitteln. Seine Fraktion befasse sich zurzeit mit einem Antrag zur nachhaltigen Beschaffung. Zu dessen Umsetzung wäre hier der richtige Ansatz, auch im Hinblick auf die Klimaziele, die Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen und einen Imagegewinn der Stadt. Es gibt Internet-

Videos, die solche Müllfahrzeuge vorstellen, die leicht sind, und leise im Betrieb. Er schlägt eine weitere Prüfung und Vertagung des TOP vor.

Fau Starke informiert, dass die TBR dies bereits prüft, diverse Kleinfahrzeuge bereits auf Elektromotor umgestellt wurden und eine Elektro-Kehrmaschine in Kürze ausgeschrieben wird, die Ladeinfrastruktur allerdings noch nicht stimmt und die Kosten nicht zu unterschätzen sind. Für 2023 gibt es noch keine Förderauftrag für alternative Antriebe. Sie weist auf die veraltete Struktur des TBR-Fuhrparkes hin und befürwortet ausdrücklich die jetzige Bestellung der Fahrzeuge; für die Zukunft wäre auch Biogas als Alternative möglich.

Herr Weßling teilt die Ansicht zur Ladestruktur und den höheren Kosten nur bedingt und meint, dass angesichts der aktuellen Situation und der Zielsetzung der Umstellung von fossilen Brennstoffen innerhalb der nächsten fünf Jahre die Förderprogramme wieder aufgelegt werden.

Herr Auth schlägt als Alternative zu den Fahrzeugen mit herkömmlichen Dieselmotoren vor, für Biodiesel geeignete LKWs auszuschreiben Herr Beckmann befürwortet grundsätzlich die Beschaffung von Elektro-Fahrzeugen, auch unter dem Aspekt der Mehrkosten. Er verweist auf die in der letzten Sitzung des Betriebsausschusses angekündigte Studienarbeit „Alternative Antriebe“ hin. Aktuell ist jedoch über die Beschaffung von drei Fahrzeugen zu entscheiden, deren Lieferzeiten unklar sind. Falls das nicht geschieht, besteht die Gefahr, dass die Müllabfuhr nicht mehr funktioniert.

Herr Moritzer gibt zu bedenken, dass bei einer langfristigen Investition mit einer Laufzeit von ca. zwölf Jahren kurzfristig die Möglichkeit alternativer Energieformen, der Kosten und Fördermittel geprüft werden sollte, und lehnt eine schnelle Entscheidung ab. Dazu erklärt Frau Starke, dass die Fahrzeuge durch widrige Umstände zwölf Jahre alt sind. Damit ein Müllwagen sich rentiert, fährt man diesen wirtschaftlich maximal sechs bis acht Jahre; bei zwölf Jahren ist er kaum noch einsatzfähig. Mit dreizehn Fahrzeugen ist die TBR grundsätzlich für Rheine passend ausgestattet, allerdings sind davon fünf über zehn und davon zwei sogar über zwölf Jahre alt.

Auf die Frage von Herrn Moritzer nach der Möglichkeit, Fahrzeuge zu leasen, habe man sich aus wirtschaftlichen Gründen bewusst dagegen entschieden, so Frau Starke.

Herr Jansen betont, dass man besonders bei Neuanschaffungen im Hinblick auf die Klimaziele zukunftsorientierter denken, auf regenerative Antriebsmodelle setzen und die Vorbildfunktion der Kommunen berücksichtigen sollte.

Herr Weßling fragt, ob man sich nach den Lieferzeiten von Elektro-Fahrzeugen und künftigen Fördermöglichkeiten erkundigt hat, da die Nachfrage noch nicht so groß sei. Diese Chance könne man nutzen. Es gebe wohl keine Gewähr, wann die Fahrzeuge nicht mehr einsatzfähig sein werden.

Herr Kleene weist darauf hin, dass bei Reparaturen von sieben bis acht Jahre alten Fahrzeugen die Kosten enorm sind.

Herr V. Brauer geht von einer Lieferung der auszuscheidenden Fahrzeuge nach 08/2023 aus; bei dreimonatiger Verschiebung frühestens in 2024, und fragt, wie hoch die geschätzte prozentuale Gefahr von Ausfällen dann wäre. Frau Starke: Insgesamt sind in der Müllabfuhr aktuell dreizehn Fahrzeuge im Einsatz. Fünf der Fahrzeuge sind allerdings über zehn und davon zwei über zwölf Jahre. Die Fahrzeuge können damit jederzeit langfristig ausfallen. Die Lieferzeiten für Fahrzeuge liegen zudem aktuell generell bei ein bis eineinhalb Jahren. Die jetzt ausgeschriebenen Fahrzeuge sind bereits der Ersatz für die jetzt zwölfjährigen und werden frühestens im Sommer 2023 geliefert; die Lieferzeiten für E-Fahrzeuge sind ähnlich. Nach Aussage der Hersteller: Lieferzeit ebenfalls mindestens zwölf Monate. Für die Müllabfuhr sollten aufgrund der kritischen Situation daher in diesem Durchgang noch einmal herkömmlich Antriebe aus-

geschrieben werden. In der Straßenreinigung hingegen wolle man aber bereits alternative Antriebe nutzen. Vorbereitungen für eine E-Kehrmaschine laufen hier zum Beispiel schon. Wenn jetzt die Ausschreibung gestoppt würde und erneut ausgeschrieben werden müsste, so Herr K.-H. Brauer, würde sich die Laufzeit um mindestens drei Monate verzögern. Das Risiko, dass dann die Müllabfuhr nicht mehr gewährleistet ist, solle man nicht eingehen. Aufgrund der Prüfung im Rahmen der Semesterarbeit zur Umstellung sollten dann keine Diesel-Fahrzeuge mehr ausgeschrieben werden.

Herr Beckmann weist darauf hin, dass in der nächsten Sitzung das Konzept "Alternative Antriebe" vorgestellt wird. Er befürwortet für die Zukunft alternative Antriebe, um die „tickende Zeitbombe“ zu vermeiden, jedoch jetzt den Beschluss gem. Vorlage zu fassen.

Herr Kleene lässt abstimmen:

Beschluss:

Der Betriebsausschuss stimmt der Auftragsvergabe von drei Fahrzeugen mit einer voraussichtlichen Gesamtsumme in Höhe von 790.000 € in 2022 zur Lieferung in 2023 zu.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen,
1 Enthaltung, 1 Gegenstimme

**6. Wasserrahmenrichtlinie
Vorlage: 074/22**

Herr Forstmann verweist auf die Vorlage.

Herr Moritzer begrüßt die Unterstützung der Verwaltung und weist auf das gute Ergebnis der Renaturierungsmaßnahmen an der Randelbachmündung hin.

Herr Beckmann informiert, dass man der Vorlage heute nicht zustimmen könne, weil die Thematik in die Haushaltsplanberatung für 2022/23 aufgenommen werden soll.

Herr Moritzer erklärt, dass nach Rücksprache mit der Betriebsleitung dieser Beschluss im Betriebsausschuss gefasst werden soll. Herr Kleene stimmt dem zu.

Herr Forstmann informiert auf die Frage von Herrn K.-H. Brauer, dass die Stelle sofort besetzt werden soll, und zwar wegen der Fertigstellungsfrist bis 2027. Die 79 bis dahin zu erledigenden Aufgaben – auch zur Unterstützung der Unterhaltungsverbände - könnten gebündelt und mit anderen Fachstellen koordiniert werden.

Herr Beckmann beantragt eine Verschiebung auf die nächste Sitzung.

Auf Nachfrage von Herrn Kleene erklären sich alle Mitglieder des Betriebsausschusses einverstanden, die Vorlage auf die nächste BA-Sitzung am 14.06.2022 zu verschieben.

**7. Veröffentlichung Starkregengefahrenkarten
Vorlage: 075/22**

Herr Forstmann verweist auf die Vorlage.

Herr Weßling fragt, ob es eine Höherstufung der Versicherung für die betroffenen Bereiche geben könnte. Herr Forstmann erklärt, dass die Versicherungen selbst gut informiert und aufgestellt sind und die Gefahren wie Hochwasser und Starkregen an tiefliegenden Stellen kennen. Ziel sei es, dass Bürgerinnen und Bürger die Gefahren erkennen und eigene Schutzmaßnahmen ergreifen und sich beraten lassen können.

Herr Kleene lässt abstimmen:

Beschluss:

Der Betriebsausschuss stimmt der Absicht der Betriebsleitung zu, die Starkregengefahrenkarten für das Stadtgebiet Rheine unter Einhaltung datenschutzrechtlicher Rahmenbedingungen zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig^

8. Anfragen und Anregungen

Lt. Herrn Moritzer wurden mit der Begründung einer Gefahrensituation und, dass die Maßnahme alternativlos sei, in Rheine-Elte Mitte Dezember 2021 zwei Bäume gefällt. Eine Gefahrquelle, die bis heute nicht behoben wurde, sei allerdings auch das hochgedrückte Pflaster durch die Baumwurzeln. Vormalig haben die Anwohner bereits selbst die Pflasterung gerichtet

Anmerkung: Der Auftrag wurde bereits an eine Firma vergeben; der Schaden wird kurzfristig behoben. Da die Baumwurzeln direkt unter dem Pflaster waren, kam nur die Entfernung der Wurzeln und der Bäume infrage, weil bei anschließender Wurzelentfernung die Stadtfestigkeit und Vitalität der Bäume gefährdet wären.

Herr Gude fragt, aus welchem Grund oder ob aufgrund des Sturmes an der Elter Straße/Cafe Voss/Am Ehrenmal zwei große Bäume gefällt wurden und ob eine entsprechende Genehmigung vorliegt. Herr Forstmann sagt eine Prüfung und Information zu.

Herr Gude verweist auf eine dringende Zwischenlösung für Fahrradfahrer an der Elter Straße (zwischen Lidl und alter Bebauung) hin. Es teilen sich dort der Mehrzweckstreifen und der Radweg, der allerdings stets zugeparkt ist. Herr Kleene schlägt ein entsprechendes Parkverbot vor. Lt. Herrn Gude müsse vor der neuen Tagespflegeeinrichtung ein Halteverbot in Betracht gezogen werden. Herr Forstmann leitet dieses Anliegen an den AK Verkehr weiter.

Frau Overesch informiert erneut über eine Gefahrquelle in Elte an der Brückenstraße (Hasenpohl Richtung Elte Dorf), wo auf dem schmalen Fahrradstreifen erhebliche Gefährdung durch Unebenheiten besteht. Herr Forstmann versucht, mit Straßen NRW einen Konsens zu finden, damit die Schäden kurzfristig beseitigt werden.

Frau Ehrhardt informiert, dass das Kopernikus-Gymnasium schon seit vier Jahren eine Blühwiese beantragt hat ähnlich der des Emsland-Gymnasiums und der Nelson-Mandela-Schule. Herr Forstmann gibt dies an den FB Grün weiter.

Frau Homann-Eckhardt fragt nach einem Turnus für die Sandauffüllungen auf Spielplätzen, hier besonders für den Spielplatz Schwedenstraße. Herr Forstmann sagt eine entsprechende Klärung mit dem FB Grün und Information zu.

Herrn Jansen fragt zur TOP 4 „Beschaffung Ident-System Abfallsammlung“, ob dieses System eine mengenabhängige Gebührenabrechnung unterstützt. Lt. Frau Starke wird das Ident-System keine Abrechnung nach Gewicht, sondern eine leerungsabhängige Gebührenabrechnung ermöglichen, die auch gerechter ist.

Frau Starke informiert auf die Frage von Herrn Gude, dass die Wahrscheinlichkeit gering ist, dass sich Müllgemeinschaften –in Rheine aktuell weniger als 500 - auflösen. Für die Einführung des Systems sei erhebliche Vorarbeit erforderlich.

Frau Starke informiert auf die Frage von Herrn Gude, dass die Wahrscheinlichkeit gering ist, dass sich Müllgemeinschaften –in Rheine aktuell weniger als 500 - auflösen. Für die Einführung des Systems sei erhebliche Vorarbeit erforderlich. Das Ident-System sorgt dafür, dass illegale Schwarztonnen nicht mehr geleert bzw. nachträglich gebührentechnisch veranlagt werden. Das System wird sich allgemein positiv auf die Gebühren und die Gebührenstruktur auswirken, da z. B. anlassbezogen geleert und abgerechnet werden kann. Herr V. Brauer regt an, dies in der Vorlage zur nächsten

Sitzung zu berücksichtigen

Ende der öffentlichen Sitzung: 18:10 Uhr

Bernhard Kleene
Ausschussvorsitzender

Ulrike Wagnitz
Schriftführerin